

Konstantin Unger Artists.Management

Scheffelstrasse 11 | D - 65187 Wiesbaden
+49 611 51 0099 76 / +49 176 846 24 222
unger@ungerartists.com
www.ungerartists.com

Gabriel Feltz Dirigent

Gabriel Feltz leitet seit Beginn der Saison 2013/14 als **Generalmusikdirektor der Stadt Dortmund** die **Dortmunder Philharmoniker** und die **Oper Dortmund**. Darüber hinaus ist er Chefdirigent der **Belgrader Philharmoniker** (Beogradska Filharmonija).

Der Künstler hat Einladungen an das **Gran Théâtre de Genève** UA Christian Jost REISE DER HOFFNUNG, an die **Oper Köln** für CARMEN sowie eine Neuproduktion DIE TOTE STADT und an die **Oper Zürich** für Haubenstock – Ramatis AMERIKA. Des weiteren für Sinfoniekonzerte bei den **Stuttgarter Philharmonikern**, den **Grazer Philharmonikern**, dem **Berner Symphonieorchester**, dem **Osaka Symphony Orchestra**, dem **Sinfonieorchester Wuppertal** u.a. Im **Beethoven Jahr 2020** ist ein **BEETHOVEN MARATHON**, alle Beethoven Sinfonien an einem Tag in 5 Konzerten mit den **Dortmunder Philharmonikern** und den **Belgrader Philharmonikern**, geplant.

An der **Oper Dortmund** leitet Gabriel Feltz in der Saison 2019/2020 Neuproduktionen von **MADAMA BUTTERFLY** und **LOHENGRIN** sowie die Wiederaufnahme des **RACHMANINOW/TSCHAIKOWSKY** Ballettabends sowie zahlreiche Sinfoniekonzerte mit den **Dortmunder Philharmonikern**. Als Chefdirigent der **Belgrader Philharmoniker** startet Gabriel Feltz in die neue Spielzeit, die in jedem Konzert Bezug zu Beethoven haben wird, mit Mahlers 1. Sinfonie und Beethovens 1. Klavierkonzert. Weitere Highlights sind Bruckner 5. Sinfonie, Schostakowitsch 11. Sinfonie

In der Saison 2018/2019 war Feltz **Artist in Residence beim Musikverein Graz**. Die Liste der von Gabriel Feltz dirigierten Klangkörper im In- und Ausland ist lang – weltweit sind es aktuell über 60 Orchester. Als Beispiele seien hier genannt: die **Sächsische Staatskapelle Dresden**, das **Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks**, das **Bayerische Staatsorchester**, **Deutsche Symphonie-Orchester Berlin**, das **Konzerthausorchester Berlin**, das **Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB)**, die **Bamberger Symphoniker**, das **National Orchestra of Taiwan**, das **Gürzenich-Orchester Köln**, das **Radiosinfonieorchester Wien**, das **Frankfurter Opernhaus- und Museumsorchester**, die **Rundfunkorchester des NDR** (Hamburg und Hannover), des **WDR** und des **MDR**, das **Sinfonieorchester Basel**, die **Grazer Philharmoniker**, das **KBS Symphony Orchestra Seoul**, das **Sinfonieorchester des Dänischen Rundfunks**, das **National Symphony Orchestra of Irland (RTE)**, das **San Antonio Symphony Orchestra**, das **Hangzhou Philharmonic Orchestra** und viele mehr.



Die **Diskographie** des Künstlers ist eine der umfangreichsten, die ein Dirigent seiner Generation aufweisen kann. Sie reicht von Mozart und Beethoven über Rachmaninow, Mahler, Elgar, Prokofjew, Skrijabin und Richard Strauss bis zu Nono und Ligeti. Seine Aufnahme von Luigi Nono's INTOLLERANZA 1960 wurde mit dem Diapason d'Or ausgezeichnet. 2013 erschien mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem Tschechischen Philharmonischen Chor Brno, der Mezzosopranistin Stella Doufexis und der Schauspielerin Julia Jentsch als Sprecherin die Weltersteinspielung der gesamten Ballettmusik von **Ottorino Respighis BELKIS – REGINA DI SABA** auf Blu-Ray und DVD. Der von Feltz geleitete Live-Mitschnitt war die erste vollständige Wiedergabe dieses von ihm besonders geschätzten Werkes seit der Uraufführung an der Scala di Milano 1932. Die im Oktober 2010 von ihm dirigierte AIDA AM RHEIN aus Basel, europaweit vom Schweizer Fernsehen, 3sat, RAI und dem ZDF-Theaterkanal live übertragen und auch als DVD erhältlich, erregte ebenfalls großes Aufsehen. Soeben schloss GMD GABRIEL FELTZ die hochgelobte Einspielung des Rachmaninow-Zyklus mit den **Dortmunder Philharmonikern** ab. Als Chefdirigent der **Belgrader Philharmoniker** veröffentlichte er als erste **CD-Produktion** mit diesem Ensemble Reinhold Glières 3. Sinfonie.

Bei Gabriel Feltz' erster GMD-Position beim Philharmonischen Orchester Altenburg-Gera (2001-2005) war er der jüngste amtierende GMD Deutschlands. Den **Stuttgarter Philharmonikern** stand er fast zehn Jahre lang vor und leitete dort insgesamt über 350 Aufführungen. Diese Zeit gilt als eine der erfolgreichsten in der Geschichte dieses Ensembles. 2007 erhielten die Stuttgarter Philharmoniker mit Gabriel Feltz den **Prix Rachmaninow** der Foundation Sergej Rachmaninow – in Würdigung des bis heute umfangreichsten Aufführungszyklus der Werke Rachmaninows im deutschsprachigen Raum. Von 2008 bis zum Sommer 2013 war Feltz zeitgleich 1. Gastdirigent am **Theater Basel**, welches in dieser Zeit zweimal als „Opernhaus des Jahres“ ausgezeichnet wurde (2008/09 und 2009/10). Die von Gabriel Feltz geleiteten Produktionen hatten daran einen maßgeblichen Anteil.

Feltz gab sein umjubeltes Debüt an der **Komischen Oper Berlin** mit der Premiere von Bernd Alois Zimmermanns DIE SOLDATEN und wurde dort sofort für Richard Wagners DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG und den Doppelabend PETRUSCHKA / L'ENFANT ET LES SORTILEGES wiederengagiert. An der **Bayerischen Staatsoper München** betreute er die Wiederaufnahme von Wagners FLIEGENDEM HOLLÄNDER, an der **Oper Frankfurt** ARABELLA und WOZZECK. Einen weiteren Höhepunkt markiert die Aufführung von **Gustav Mahlers 8. Sinfonie** zum 200-jährigen Bestehen des **Grazer Musikvereins** (2015). An der **Oper Zürich** debütierte er mit einer Neuproduktion von Wolfgang Rihms HAMLETMASCHINE. Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet den Künstler mit der **Oper Köln**, wo er unter anderem eine Neuproduktion von Dallapiccolas IL PRIGIONIERO und Zimmermanns EKKLESIASTISCHE AKTION, ARABELLA und einen Doppelabend mit Bartoks HERZOG BLAUBARTS BURG und Poulencs LA VOIX HUMAINE leitete. 2017 hatte der Künstler sein Debüt am **Bolschoi-Theater, Moskau**. Er gastierte u.a. beim **National Orchestra of Taiwan** und beim **Hangzhou Philharmonic Orchestra**, komplettierte seine **CD-Einspielung der Sinfonien Sergej Rachmaninows** mit den **Dortmunder Philharmonikern** und dirigierte das größte klassische Konzert in der Geschichte Serbiens am Ufer der Donau mit den **Belgrader Philharmonikern** (über 35000 Zuhörer). Die Saison 17 /18 der **Dortmunder Philharmoniker** wurde durch eine Aufführung und CD Aufnahme von **Gustav Mahlers 8. Sinfonie** gekrönt.

Seine künstlerische Ausbildung erhielt Feltz von 1989 und 1994 an der Hochschule für Musik Hanns Eisler, Berlin. Anschließend schlug er eine klassische deutsche Kapellmeister-Laufbahn ein, wurde zunächst Assistent von Gerd Albrecht an der **Hamburgischen Staatsoper** und hatte dann Festengagements als Kapellmeister an den **Städtischen Bühnen Lübeck** sowie am **Bremer Theater**.

Stand: Juli 2019 – Konstantin Unger Artists.Management